

Kulturamt, 27.09.2021  
410/Br

Zu TOP 5

## Kulturentwicklungsplanung

Am 03.03.2021 informierte das Kulturamt den Kulturausschuss über das öffentliche Beteiligungsformat „Digitale KulturBar“, das den Auftakt für die 2. Kulturentwicklungsplanung bildete.

Über die Corona-konforme digitale Diskussionsplattform wurden unter dem Motto „Gesucht: Ideen für die Kulturstadt von morgen“ zwischen Ende November 2020 und Ende Februar 2021 über 100 Beiträge eingebracht und diskutiert. Zugleich meldeten sich über 100 Akteure für eine längerfristige Mitarbeit an der Kulturentwicklungsplanung. Das Ergebnis ist auch vor dem Hintergrund der Laufzeit während des zweiten Lock-Downs sehr positiv zu bewerten. Die Beteiligung eines breiten Spektrums der Stadtgesellschaft bietet eine gute Grundlage für den weiteren Prozess.

Nach Abschluss des digitalen Beteiligungsverfahrens am 28. Februar 2021 wurden die Leitungen der Teilprojekte paritätisch mit jeweils einer Vertretung aus der kommunalen Kultur und einer aus der freien Kultur besetzt. Die Positionen der freien Kultur wurden durch den Kulturpa©t benannt.

### **Leitungs-Tandems der Teilprojekte:**

**Kulturräume:** Brigitte Brand, Leiterin Kulturamt Bielefeld | Agnetha Jaunich, Soloselbstständige Künstlerin und Tänzerin, Feedback-Kollektiv

**Wege der Digitalisierung:** Dr. Jochen Rath, Leiter Stadtarchiv & Landesgeschichtliche Bibliothek Bielefeld | Juliane Bartelheimer, Medienpädagogin Filmhaus Bielefeld e.V.

**Kultur der Vielfalt:** Dr. Isolde Wrazidlo, Leiterin Naturkunde-Muesum Bielefeld | Co-Leitung: Almut Fortmeier, Stab Dezernat 2 / Matthias Gräßlin, Leitung Theaterwerkstatt

**Gesellschaftliche Verantwortung:** Dr. Wilhelm Stratmann, Leiter Historisches Museum Bielefeld | Stephan Noltze, Kulturreferent Welthaus Bielefeld & Fairstival e.V.

**Netzwerke der Kreativen:** Dr. Katja Bartlakowski, Leiterin Stadtbibliothek Bielefeld | Nike Schmitka, Initiatorin Klang!Festival Bielefeld e.V., Sängerin

**Struktureller Wandel:** Claudia Kukulenz, Leiterin Volkshochschule Bielefeld | Michael Lesemann, Kulturreferent Welthaus Bielefeld

Anschließend wählten die Doppelspitzen ihre Teams aus den im Rahmen der Digitalen KulturBar eingegangenen Meldungen zur Mitarbeit aus. Bei Bedarf wurden zusätzliche Akteur\*innen gezielt hinzugezogen, um die fachliche Ausgewogenheit und Diversität zu gewährleisten. Um die Teams arbeitsfähig zu halten, wurden Größen zwischen 12 und 18 Mitgliedern gewählt; Absagen an Akteure, die nicht für die Teilprojekte berücksichtigt werden konnten, wurden verschickt mit dem Hinweis, bei zusätzlichen Formaten Einladungen auszusprechen. Vor der Sommerpause folgten die konstituierenden Sitzungen.

Seitdem arbeiten die Teilprojekte autonom: Vorgehensweise und Treffen werden in den Teilprojekten abgestimmt. Bis dato haben in allen Teilprojekten mehrere interne Arbeitstreffen stattgefunden.

Eine Geschäftsordnung u.a. mit Projektstruktur, Aufgabenverteilung, Zielsetzung, Leitfragen für die Teilprojekte und Zeitschiene bietet einen übersichtlichen Leitfaden für den Prozess. Die aufbereiteten Ergebnisse der Digitalen KulturBar wurden als weitere wichtige Grundlage in die Teilprojekte gegeben.

Unterstützt wird die kooperativen Arbeit durch eine digitale und barrierearme Arbeitsplattform über das Online-Tool „Padlet“. Hier sind die wichtigsten Unterlagen zentral abrufbar, in geschützten Räumen können die Teilprojekte auf Wunsch interne Dokumente und Informationen teilen, Sitzungen dokumentieren und sich austauschen.

Öffentlich wird das Projekt auf der städtischen Webseite [www.bielefeld.de/kulturentwicklung](http://www.bielefeld.de/kulturentwicklung) präsentiert und dokumentiert. Eine Mailing-Liste bietet Interessierten aktuelle Einladungen und Informationen.

### **KEP-Together! Empfang für alle Akteure der 2. Bielefelder Kulturentwicklungsplanung**

Als erste größere gemeinsame Veranstaltung fand am 29.09.2021 das „**KEP-Together!**“ statt. Über 65 Akteure aus den Teilprojekten nahmen die Einladung mit Begrüßungsgespräch, Bar, Buffet und Live-Musik im Alarm-Theater an. Zentrales Anliegen der Veranstaltung war der Dank und die Anerkennung des Engagements sowie die Förderung des Austauschs zwischen den Teilprojekten.

Für November 2021 ist das zweite Treffen aller Teilprojekte-Leitungen angesetzt, bei dem Moderationsmethoden und erste Zwischenergebnisse präsentiert und diskutiert werden sollen. Weitere (teil-)öffentliche Veranstaltungen werden derzeit in den Teilprojekten entwickelt.

#### **Anlagen:**

Geschäftsordnung KEP II